

Panflöten-Konzert in der Kapuzinerkirche

■ **Brakel (nw).** Am morgigen Mittwoch, 10. August, findet im Rahmen des Panflöten-Sommerkurses der Musikakademie Alte Mühle Bellersen um 20 Uhr ein gemeinsames Dozentenkonzert Dozenten in der Kapuzinerkirche Brakel statt. Matthias Schlabock, der Organisator und Hauptdozent des Kurses, wird zusammen mit den eingeladenen Dozenten Nicole Andris und Franz Öllinger den Konzertabend gestalten. Begleitet werden sie dabei von Lüdger Janning an der Orgel und Thorsten Schäffer und Michael Decker am Klavier.

Tischlein deck dich“ und Kleiderkammer

■ **Brakel (nw).** Die „Boutique C“, Kleiderkammer der Caritas Brakel, Klosterstraße 9, hat am Mittwoch, 10. August, von 15 bis 17 Uhr für Berechtigte geöffnet. Zur selben Zeit kann auch „Tischlein deck dich“, die Lebensmittelausgabe der Caritas, Am Kirchplatz, besucht werden.

AfA-Vorstand berät in Brakel

■ **Brakel (nw).** Der Kreisvorstand der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) tagt am morgigen Mittwoch in Brakel. Die Vorstandssitzung beginnt um 18.30 Uhr im Hotel Klahold in Brakel, Bahnhofstraße 5.

Handyräuber von Polizei gefasst

Drei junge Männer nach Annetagsbesuch überfallen

■ **Brakel (nw/mbr).** Die Polizei hat in Brakel zwei mutmaßliche Räuber festgenommen. Ein 18-jähriger Paderborner und ein 17-jähriger Brakeler stehen im Verdacht, am frühen Sonntagmorgen mit weiteren noch unbekanntem Mittätern drei junge Leute überfallen und ihnen die Handys geraubt zu haben.

der Beschreibungen bei einer Nahbereichs fahndung den 18-Jährigen aus Paderborn auf der Straße Heilige Seele festnehmen und ins Polizeigewahrsam bringen. Bei der Durchsuchung wurde in seiner Unterhose eines der geraubten Handys gefunden. Ein zweiter Tatverdächtiger im Alter von 17 Jahren wurde in seiner Wohnung in Brakel festgenommen.

Wie die Polizei gestern berichtete, waren die Raubopfer – drei Männer im Alter von 17 bis 24 Jahren – gegen 5.30 Uhr auf dem Heimweg vom Annettage. Sie standen an der Ostheimer Straße und warteten auf ein Taxi. Dabei kam eine Gruppe von jungen Männern auf sie zu, die sie im Laufe der Nacht schon kennen gelernt hatten und mit ihnen in Streit geraten waren. Es kam zu einer Schlägerei, bei der ein 22-Jähriger leicht verletzt wurde und einem 17-Jährigen das Handy geraubt wurde.

Im Gedränge Handy aus Umhängetasche gestohlen

In der Nacht zum Sonntag büßte auch eine weitere Annettagebesucherin ihr Handy ein. Die 16-Jährige hielt sich gegen 2.30 Uhr beim Annettage auf der Straße Am Thy auf. Ein Dieb nutzte das Gedränge, öffnete unmerklich den Reißverschluss ihrer Umhängetasche und stahl das Handy im Wert von 450 Euro. Die Polizei rät, Wertgegenstände möglichst unter der Oberbekleidung zu tragen. „Taschendiebe haben sonst in Menschenmenge immer wieder leichtes Spiel bei ihren Straftaten“, so ein Polizeisprecher.

Der 24-jährige Bekannte versuchte nun mit seinem Handy, die Polizei zu alarmieren. Daraufhin wurde ihm ebenfalls das Handy entrisen.

Die Polizei konnte aufgrund

Erstmals am Schulparkplatz

Schadstoffsammlungen in Bökenedorf und Erkeln

■ **Bökenedorf/Erkeln (nw).** Die Schadstoffsammlung in Bökenedorf wird am Donnerstag, 11. August, erstmals an dem neuen Standort am Parkplatz der alten Grundschule durchgeführt.

stoffhaltige Produkte abgegeben werden. Hier zu gehören: Energie- und Halogenleuchten, Klebstoffe, Medikamente (bitte ohne Karton), Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie Lacke.

An dem neuen Standort des Schadstoffmülls, der im Abfallkalender 2011 der Stadt Brakel noch nicht aufgeführt ist, können von 8 bis 8.30 Uhr schad-

Die Schadstoffsammlung in Erkeln findet ebenfalls am Donnerstag, 11. August, wie gewohnt in der Bachstraße in der Zeit von 9 bis 9.15 Uhr statt.

Mit dem Drahtesel zu den Klöstern in Brakel

Geführte Radwanderung am Samstag

■ **Brakel (nw).** Die Klosterregion Kulturland Kreis Höxter bietet im Rahmen des Veranstaltungsprogramms für alle Gäste und interessierten Bürger am Samstag, 13. August, erneut eine geführte Radwanderung zu den Klöstern in Brakel an. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Innenhof des Klosters Brede.

Ben besichtigt werden. Dafür lädt das benachbarte Schlossrestaurant zu einer Kaffeepause ein. Gut gestärkt geht es dann zurück nach Brakel.

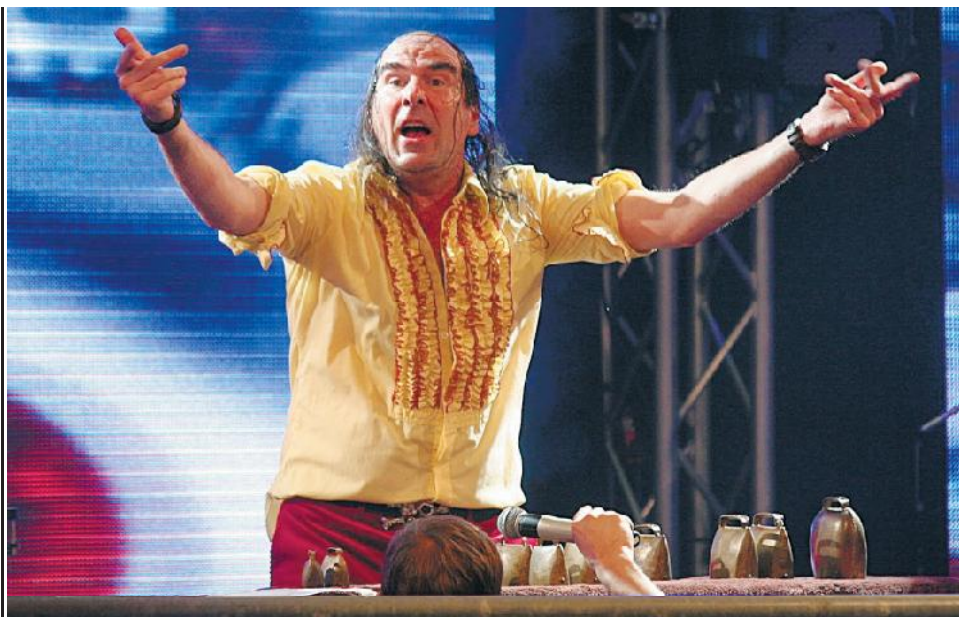
Anmeldung bis Mittwoch erforderlich

Die Tour führt auf einer Langevonungsgesamt rund 25 Kilometern durch hügelige Landschaft und dauert drei bis vier Stunden.

Nach einer halbtägigen Radtour entlang der Nethe werden die Teilnehmer einen Blick in die Pfarrkirche Rheder, die ebenfalls diesem Künstler zugeschrieben wird. Dann geht es weiter auf dem neuen Radweg über Siddensen nach Gehrdren. Dort kann die älteste romanische Kirche Westfalens wegen Baurbeiten leider nur von au-

Wetterfeste Kleidung und wenn möglich ein Fahrradhelm sollten mitgebracht werden. Die Kosten betragen inklusive Radmieße ohne Verpflügung 15 Euro pro Person.

Wegen der Anmietung von Fahrrädern ist eine verbindliche Anmeldung beim Kulturland-Führer/Dietmar Barkhausen unter Tel. (01 60) 97 40 07 55 oder unter E-Mail: d.barkhausen@natunparkführer.org bis Mittwoch, 10. August, erforderlich.



Schlagerklassiker „Er gehört zu mir“ mal anders: Guildo Horn liefert im Annettage in Brakel ein Solo-Stündchen mit Glockengeläut ab.

FOTOS: DIANA SCHWINDT

Guildo hat auch Brakel lieb

Krönender Abschluss des Annettages mit Topact Guildo Horn

VON DIANA SCHWINDT

■ **Brakel.** Egal ob mit Gitarre oder Kuhglocken, solo oder mit Band, Guildo Horn bewies wieder einmal, dass er ein Multitalent ist. Flippig, verückt und ausgefallen präsentierte sich der ungezähmte Entertainer gestern zum Annettage im Annettage in Brakel. Auch Schlagersängerin Anna-Maria Zimmermann stand im Publikum.



Auch als Schlagzeuger perfekt: Guildo Horn ist nun mal ein Multitalent.



„Ein cooler Typ“: Anna-Maria Zimmermann und Freundin Tanja Kunze aus Nieheim outen sich als Guildo-Fans.

„Guildo ist hammeraffene. Auf eine süße, bekloppte Art und Weise weiß er genau wie man das Zelt zum Beben bringt“, schwärmte Anna-Maria Zimmermann im rappellvollem Annettage. Die ehemalige DSDS-Sängerin war extra aus Rietberg angereist, um den Topact live auf der Bühne zu erleben – und Guildo gab alles.

Der Schlagersänger wirbelte durchs Zelt, oben ohne, mit wirren Haaren, knallroter Hose und braunen Plateauschuhen. Nach dem Motto „Wild, wilder, Horn!“, kletterte Guildo nicht nur mal eben über das Geländer der Bühne, sondern schmiss auch das Mikrostativ einfach mal eben weg. Guildo kennt nun mal kein Hemmungen.

Der 20-jährige Dominik Gadzinski aus Istrup kam mit seinen Freunden sogar schon drei Stun-

den vorher, um einen Platz in der ersten Reihe des Annettages zu ergattern. „Guildo ist nicht nur verückt, sondern macht auch supergute Stimmung und ist einfach einzigartig. Den muss man live erlebt haben“, schwärmte Fan Gadzinski.

Logo for 'n.w.-news.de' with text 'MEHRFOTOS www.n.w.-news.de/fotos'

Nachdenkliches zum Thema Generationengerechtigkeit

Annettageempfang für 130 geladene Gäste / Dank an die Küster der Kirchengemeinden

VON HELGA KROOSS

■ **Brakel.** Bürgermeister Hermann Temme hat seine Amtskette angelegt. Das macht er nur bei ganz besonderen Anlässen. Zu denen zählt natürlich auch der traditionelle Annettageempfang. Etwa 130 geladene Gäste hat der Verwaltungschef gestern Vormittag persönlich in der Alten Waage begrüßen können. Unter den Vertretern aus lokaler und regionaler Politik, Wirtschaft und Gesellschaft befanden sich auch Landrat Friedhelm Spieker und der CDU-Landtagsabgeordnete Hubertus Fehring.



Gutes Miteinander: Zum Annettageempfang haben Bürgermeister Hermann Temme und das Annetken (Stefanie Peter) eine besondere Gruppe aus der Bürgerschaft begrüßt; die Kirchenküsterinnen und Kirchenküster aus dem Stadtgebiet Brakel.

FOTO: HELGA KROOSS

Temme ganz besonderer Gruß gebührte aber den Kirchenküsterinnen und -küstern aus dem Stadtgebiet Brakel. „Wie in jedem Jahr haben wir eine Gruppe aus der Bürgerschaft eingeladen, um gezielt Danke zu sagen für das gute Miteinander“, sagte Bürgermeister Temme und lobte das vorbildliche Engagement in den Kirchengemeinden.

In seiner anschließenden Rede stellte er die gesellschaftlichen Entwicklungen unter anderem zum Thema Generationengerechtigkeit in den Mittelpunkt. Es waren nachdenkliche Worte, die der Verwaltungschef hören ließ. „Im Jahre 2050 in dem man ja im Schnitt 83 Jahre alt werden dürfte, wird ein Drit-

Zukunft muss es heißen: Die Senioren tragen dazu bei, das Los der Jugend, die in den letzten 10 bis 15 Jahren oft mit großzügigen Angeboten in die Frührenten geockt wurde“, Akademiiker, Freiberufler, Politiker und Wirtschaftsführer arbeiten jetzt schon länger als der Durchschnitt. In Deutschland arbeiten sieben von zehn Studierten noch im Alter zwischen 60 und 64, bei Menschen ohne Ab-

schluss seien es gerade mal drei von zehn. „Das Leben ist unfair“, sagte Temme. Wer wenig Bildung habe, bekomme einen schlechter bezahlten, meistens weniger befriedigenden Job, müsse an die zehn Jahre früher mit der Arbeit anfangen als der Studierende, gehe früher mit Abschlagen in die Rente, sei öfter krank und sterbe früher. Der Professor, der sich mit 65 wohnortiert aus der Lehrverpflichtung zurückzieht, habe vielleicht 35 Jahre gearbeitet, der Gerüstbauer, der nach einem Sturz mit 56 aufhören muss, womöglich 40 Jahre.

Aber weder Neid auf die jetzigen „Silver Ager“ noch das Mitgefühl mit „denen da unten“ könnten die demografischen Fakten ändern. Was jetzt gefragt sei, sei Flexibilität. Beispielsweise könnten schwer körperlich arbeitende Menschen rechtzeitig so fortgebildet werden, dass sie dann später im Innen- oder Außenbereich und in Gewerkschaften einsetzten können.

Nach weiteren Streifzügen durch den Frauenfußball und die Baustelle „Schule“ wünschte Temme allen Gästen noch vergnügliche Stunden beim Annettage, den er in seiner Begrüßung, zum „unangefochtenen, erfolgreichsten und sommerlichsten Ereignis in Brakel und der Region überhaupt“ bezeichnete.